

Die LGVS-Wartungspläne dienen als Branchenempfehlung und werden durch die Mitglieder des Löschgeräteverbandes Schweiz als Standard angewendet.

CO₂-Feuerlöscher

Standort

- Platzierung, Zugänglichkeit, Schutz vor grosser Hitze, Kälte
- Richtiges Löschmittel
- Genügt die Löschmittelmenge
- Bestehen behördliche Auflagen
- Ist der Löscher durch die anwesenden Personen einsetzbar (Gewicht)

Allgemeiner Zustand

- Sichtkontrolle, Gesamteindruck
 - Behälter und/oder Kopfarmatur deformiert oder beschädigt
 - Behälter-Oberflächenschutz defekt (Korrosion)
 - Alter des Löschergeräts (max. 20 Jahre)

Auszuführende Arbeiten

- Kopfarmatur/Verschluss
 - Auslösevorrichtung auf Gängigkeit prüfen
 - Schlauch mit Düse; auf freien Durchgang, Beschädigungen, Verfärbungen, Knickstellen und Risse kontrollieren
- Betriebsbereitschaft
 - Löschergerät nachwägen und auf richtige Füllmenge prüfen (+0 / - 5%)
 - Kopfarmatur plombieren
 - Gerät reinigen
- Aufschriften
 - kontrollieren ob richtig, vollständig und leserlich
 - Kontrolletikette (firmeneigene) ausfüllen

Mängel

- Wenn möglich beheben – typenkonforme Ersatzteile verwenden
- Wenn Reparatur nicht möglich – Kunden informieren und mangelhafter Zustand rapportieren (Kunden auf mögliche Gefahren aufmerksam machen)

Administration

- Ausgeführte Arbeiten in geeigneter Form rapportieren (History)
- Für nächste Wartung registrieren. Neben den betriebseigenen Bereitschaftskontrollen ist eine periodische Wartung gemäss Herstellerangaben, jedoch mindestens alle 3 Jahre durchzuführen.